
Aktennotiz¹

Verteiler:

Stadt Bad Oldesloe via Fr. Rowe
Herr Reinertz, Herr Reich (DSK)

19.03.2010

Regionalbüro Bad Oldesloe, Pferdemarkt 22b, 23843 Bad Oldesloe

Projekt-Nummer: 13999

Name Thomas Reinertz | Tel.: 04531.169444 | Fax: 04531.169443

thomas.reinertz@dsk-gmbh.de

Betreff **4. „Talk im Stadtteil“ am 09.03.2010
Bella Donna Haus, Bahnhofstraße 12**

Teilnehmer

ca. 50 Bürgerinnen und Bürger

Herr von Bary, Bürgermeister
Herr Steinhoerster, Stadt Bad Oldesloe
Frau Rowe, Stadt Bad Oldesloe
Frau von Treuenfels, Stadt Bad Oldesloe
Herr Duwe, Stadt Bad Oldesloe
Frau Bergner, Büro A+S Hamburg
Herr Mülller, Büro Gosch Schreier und Partner
Herr Reinertz, DSK

Begrüßung des Bürgermeisters

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden. Vornehmliches Ziel des heutigen „Talk im Stadtteil“ ist den Stand der Planung aufzuzeigen und zu vertiefen. Darin eingeflossen sind die Anregungen aus dem vorausgegangenen 3. „Talk im Stadtteil“, sowie die Abstimmungen mit dem Behindertenbeirat und Radfahrerforum.

Fragen und Antworten

Warum verläuft die Fußgängerhauptachse in der Reimer-Hansen-Straße links?

Die übergeordnete Laufrichtung vom Bahnhof in die Innenstadt ist auf dem kürzesten Wege auf der linken Straßenseite orientiert. Hinzu kommt, dass an dieser Stelle auch von Seiten des Kreises Veränderungen geplant sind. Die vorhandenen Parkplätze liegen zum Teil auf

¹ Aktennotizen dienen der kooperativen Zusammenarbeit. Soweit Hinweise, Ergänzungen oder Änderungen gewünscht sind, bitten wir um direkten Eingriff und Rückantwort-mail an den Verteiler.

Kreisgelände. In der Gesamtsumme soll mit der Planung möglichst alle 21 vorhandenen Parkplätze in diesem Abschnitt zu erhalten.

Ergänzend hierzu bemüht sich die Stadt möglichst zwei Parkplätze in der Mewesstraße zu erhalten. Soweit die vorhandene Ampel verlegt werden kann, ist ggf. auch ein dritter Parkplatz an dieser Stelle möglich. Die Stadt hat hierzu rund 500 Unterschriften für die Erhaltung dieser Parkplätze erhalten.

Warum wird in der Bahnhofstraße ein kleiner Bord von zwei bis drei Zentimetern vorgesehen? Dies kann eine Stolpergefahr darstellen.

Ein kleiner Bord von zwei bis drei Zentimetern, der abgerundet wird, erleichtert Blinden die Orientierung. Er ist auch nach Ansicht des Behindertenbeirates für Menschen mit Behinderung, Rollstuhlfahrer oder Rollatornutzern vertretbar.

Ist Zulassung von Radgegenverkehr in der Einbahnstraße nicht zu gefährlich?

Grundsätzlich gibt es zwei Radwegführungen. Die Hauptradwegeroute erfolgt durch die Bangertstraße und Brunnenstraße. Darüber hinaus soll durch eine entsprechende Beschilderung auf den Radwegeverkehr aufmerksam gemacht werden. Im vorgesehen Verkehrsberuhigten Geschäftsbereich reichen hierzu zwei Schilder aus. Einmal zu Beginn der Zone und am Ende der Zone, sodass kein Schilderwald entsteht.

Zur Frage der Verkehrsrechtlichen Ausweisung: Variante 1 Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich oder Variante 2 Verkehrsberuhigter Bereich.

Nach ausführlicher Erläuterung durch Herrn Steinhoerster wird die Variante 1 Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich klar befürwortet. Sie sei die vernünftigste. Zudem ist im verkehrsberuhigten Geschäftsbereich keine Einschränkung von Lieferzeiten oder ähnliches vorgesehen.

Zur Frage der erforderlichen Anzahl der Stellplätze und Gestaltung der öffentlichen Straßenräume.

Die Fragestellung wird zwischen den Teilnehmern widersprüchlich diskutiert. Im Kern werden einerseits Stadtbildaufwertungen gewünscht, die mit Reduzierungen von Stellplätzen einhergehen. Andererseits wird ein Höchstmaß an Parkplätzen im öffentlichen Raum gefordert.

Ergänzend soll die Fläche vor dem "Preisparadies" (Brunnenstraße 1 – 2) in die Überlegung einbezogen werden. Darüber hinaus soll geprüft werden, ob das Sparkassenparkhaus länger geöffnet werden kann.

Im Sinne einer Konfliktlinie (Kompromisslinie) könnte folgende Lösung möglich sein:

- es erfolgt durchgängiges Parken in der südlichen Bahnhofstraße längsseits, auch an den Engstellen
- im Kreuzungsbereich zur Brunnenstraße wäre Schrägparken mit vier Stellplätzen und zwei Längsstellplätzen in der Brunnenstraße möglich (Anmerkung: hierzu erfolgte 1 ausdrücklicher Widerspruch aus dem Teilnehmerkreis)
- gestalterische Aufwertungen könnten vor allem rund um die Platane in der Mitte des Kreuzungsbereiches vorgenommen werden
- weitere Überlegungen sollen die rückwärtigen (im Plan weiß dargestellten) Grundstücksbereiche im Blockinnenbereich Brunnenstraße - Bahnhofstraße einbeziehen. Dies sind jedoch private Flächen.

Hinweis zur Möblierung

Bei der Möblierung sollen möglichst keine Metallmöbel wie am Marktplatz verwendet werden. Diese sind zu kalt.

Hinweis zur Gestaltung des Friedhofeinganges.

Die ersten Entwurfsideen sehen vor, den linken Baum (in Zugangsrichtung) stehen zu lassen. Bei einer evtl. Fällung des rechten Baumes ist die schlechte Gestaltung angrenzender Fassaden zu berücksichtigen.

Weiteres Verfahren:

Zum weiteren Verfahren wird festgehalten, dass der Bau- und Planungsausschuss im April über die Gestaltungsplanung beraten wird. Im Anschluss an die daran folgenden technische Ausführungsplanung und Genehmigungsplanung wird für den Herbst ein weiterer Talk im Stadtteil vorgesehen. Mit einem Baubeginn wird ab Frühjahr 2011 gerechnet.

Aktuelle Informationen:

Der Gutachterausschuss des Kreises Stormarn wird am 14. Juni in der Zeit von 08:00 bis 12:00 Uhr eine Begehung des Sanierungsgebietes zur Feststellung der Anfangswerte des Grund und Bodens durchführen. Die Eigentümer können, soweit sie es wünschen den Gutachterausschuss direkt vor Ort ansprechen. Keinesfalls ist jedoch eine persönliche Anwesenheit erforderlich.

gez. Reinertz